

**AELFRICS
GRAMMATIK
UND GLOSSAR**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649596447

Aelfrics Grammatik und Glossar by Julius Zupitza

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

JULIUS ZUPITZA

**AELFRICS
GRAMMATIK
UND GLOSSAR**

SAMMLUNG
ENGLISCHER DENKMÄLER

IN
KRITISCHEN AUSGABEN

ERSTER BAND:
ÆLFRICS GRAMMATIK UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

VON

J. ZUPITZA

ERSTE ABTEILUNG: TEXT UND VARIANTEN

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1880

ÆLFRICS
GRAMMATIK UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

VON

JULIUS ZUPITZA

ERSTE ABTEILUNG:
TEXT UND VARIANTEN

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1880

VORLÄUFIGES VORWORT.

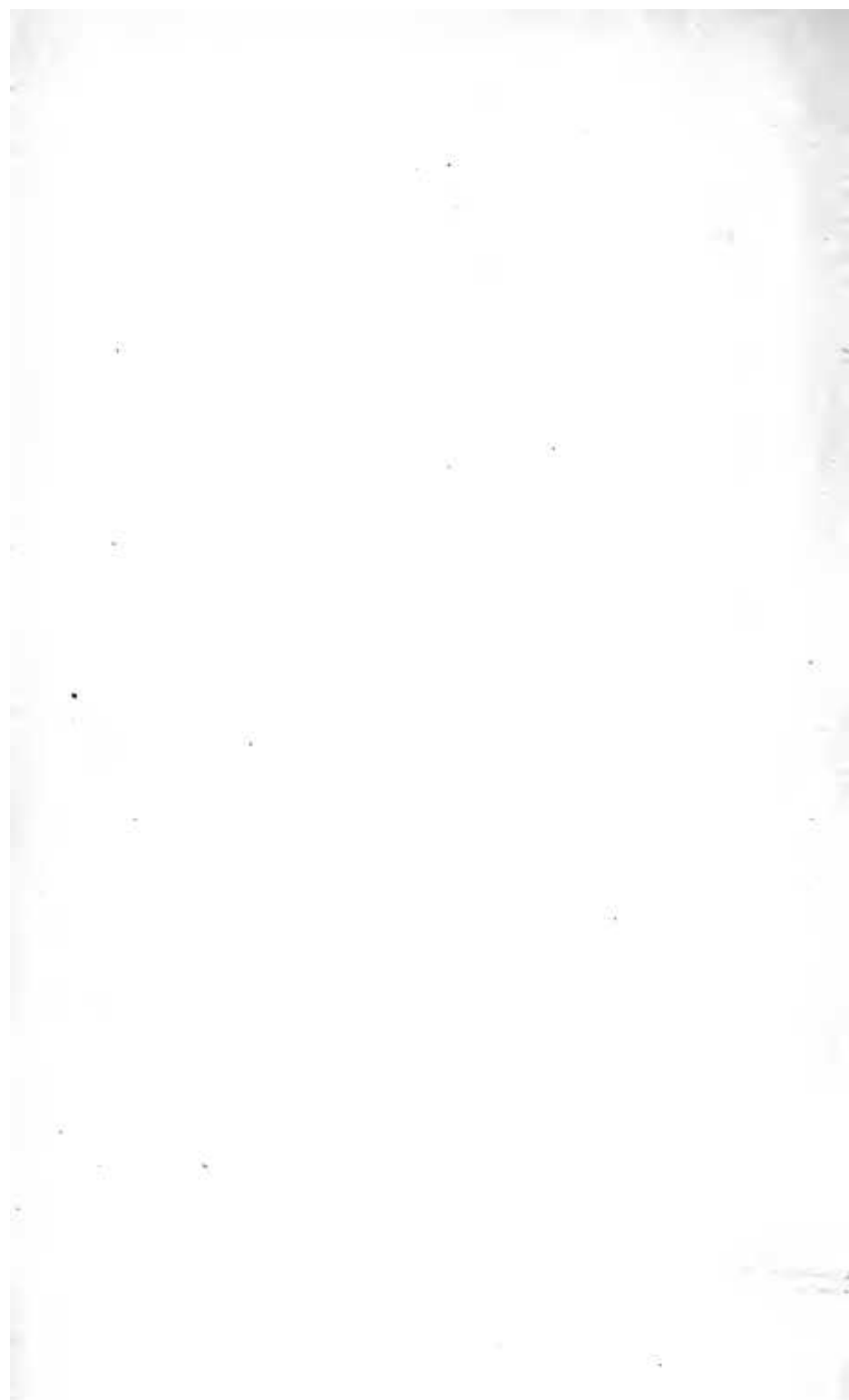
Für diese erste kritische ausgabe von Ælfries Grammatik und Glossar sind die folgenden handschriften benützt worden:

- A* = hs. von All Souls' College zu Oxford;
- C* = hs. von Corpus Christi College zu Cambridge;
- D* = hs. der Cathedral Library zu Durham;
- F* = hs. der Cottonschen sammlung, Faustina;
- H* = hs. der Harleyschen sammlung;
- h* = eine zweite hs. derselben sammlung;
- J* = eine zweite hs. der Cottonschen sammlung, Julius;
- O* = hs. von St. John's College zu Oxford;
- P* = Pariser hs.;
- R* = ein codex regius des Brit. Museums;
- r* = ein zweiter codex regius;
- S* = hs. zu Sigmaringen;
- T* = hs. von Trinity College zu Cambridge;
- U* = hs. der University Library zu Cambridge;
- W* = hs. der Cathedral Library zu Worcester.

Ich habe es unterlassen die schreibung zu normalisieren; im allgemeinen bin ich in dieser *O* gefolgt. fehler der hs., aus welcher die erhaltenen geflossen sind, habe ich dann unverbessert gelassen, wenn mir die möglichkeit nicht ausgeschlossen schien, dass sich Ælfrie selbst geirrt haben könnte. selbstverständlich werden alle diese fälle in den anmerkungen zur sprache kommen. ich füge hier nur noch hinzu, dass bei den varianten eine runde klammer anzeigt, dass die betreffenden buchstaben oder wörter über der zeile nachgetragen worden sind; eine eckige dagegen, dass sie jetzt in der hs. nicht mehr vorhanden sind.

Oppeln, den 16. september 1880.

J. Z.



INCIPIT PRAEFATIO HVIVS LIBRI.

Ego Ælfricus, ut minus sapiens, has excerptiones de Prisciano minore uel maiore uobis puerulis tenellis ad uestram linguam transferre studui, quatinus perfectis octo partibus Donati in isto libello potestis utramque linguam, uidelicet latinam et anglicam, uestrae tenerritudini inserere interim, usque quo ad perfectiora perueniatis studia. noui namque multos me reprehensuros, quod talibus studiis meum ingenium occupare uoluisssem, scilicet grammaticam artem ad anglicam linguam uertendo. sed ego deputo hanc lectionem inscientibus puerulis, non senibus, aptandam fore. scio multimodis uerba posse interpretari, sed ego simplicem interpretationem sequor fastidii uitandi causa, si alicui tamen displicuerit, nostram interpretationem dicat, quomodo uult: nos contenti sumus, sicut didicimus in scola Adelwoldi, uenerabilis praesulis, qui multos ad bonum imbuuit.

Der anfang bis 3, 24 nur in DHHORU 1. 2 überschrift f. DHU 2 ego] e h, go D 6 possitis U || utraq̃ue lingue U 7 latine et anglicae U || tenerritudini DHHORU 8 s ausradirt vor perueniatis O 9 deprehensuros DHHORU, aber d radiert und (von neuerer hand?) zu r R, d zum teil rad. U 11 set O 12 scio enim U || multis modis R || set O || symplícem U 14 fastidunitandi causam U || uastidii R 15 nostra interpretatio (durch rasur R) RU 16 scolis uenerabilis apelwoldi presulis U 17 ad aus ac? I. corr. h

Ælfres gramm.

sciendum tamen, quod ars grammatica multis in locis non
 facile anglicae linguae capit interpretationem, sicut de
 pedibus vel metris, de quibus hic reticemus, sed aestimamus
 ad inchoationem tamen hanc interpretationem parvulis
 5 prodesse posse, sicut iam diximus. miror valde, quare
 multi corripunt sillabas in prosa, quae in metro breues
 sunt, cum prosa absoluta sit a lege metri; sicut pronun-
 tiant pater brittonicè et malus et similia, quae in metro
 habentur breues. mihi tamen videtur melius inuocare deum
 10 patrem honorifice producta sillaba, quam brittonice corri-
 pere, quia nec deus arti grammaticae subiciendus est.
 ualete, o pueruli, in domino.

Íe Ælfríc wolde pás lytlan bôc áwendan tó englisceum
 gereorde of dâm stæferæfte, þe is gehâten GRAMMATICA,
 15 syddan ic dâ twá béc áwende on hundeahtatigum spellum,
 forðan de stæferæft is sêo cæg, de dâra bôca andgit un-
 licd; and ie þôhte, þæt dêos bôc mihte fromjan jungum
 cildum tó anginne þæs cræftes, ôðdæt hî tó mâran and-
 gyte becumon. ælcum men gebyrad, þe ánigne gôdne
 20 cræft hæfd, þæt hê ðone dô nytne ôðrum mannum and
 befæste þæt pund, þe him god befæste, sumum ôðrum
 men, þæt godes feoh ne ætlicge and hê bêu lydre þêowa
 gehâten and bêu gebunden and geworpen intó dêostrum,
 swâswâ þæt hâlige godspel segð. jungum mannum ge-
 25 dafenad, þæt hî leornjon sumne wîsdóm and dâm ealdum

² facilis O ³ bus in pedibus auf r. l. corr. h || de metris H
 || recitemus DHhORU || set O ⁴ tamen vor ad U ⁵ posse f. O ||
 iam] ante U ⁶ sillabas U ⁷ a auf r. l. corr. h ⁸ brytonice
 alle ausser O || intro (erst von neuerer hand zu in (me)tro) R ⁹ michi
 DU || tamen] tunc D || inuoca::re D || dñi (statt dñ) O ¹⁰ syllaba
 U || brittonice alle ausser O ¹¹ ualete—domino f. U || pueruli zu
 pueruli R

¹² awendan R ¹³ forþā R || i von is weg H || dāra D, þara U || and-
 gytt R || unled DH ¹⁴ cræftas U ¹⁵ becuman H || ænigne U ¹⁶ dô
 þone H ¹⁷ dæl: H ¹⁸ þystrum U ¹⁹ leornian U || dām] þa U

gedafenad, þæt hi tæcon sum geråd heora junglingum, forðan ðe ðurh lære byð se gelæfa gehcalden. and ælc man, ðe wîsdôm lufað, byð gosælig, and, sê ðe nâdor nele nê leornjan nê tæcan, gif hê mæg, þonne âcôlad his andgyt fram ðære hâlgan lære, and hê gewit swâ 5 lytlum and lytlum fram gode. hwanon sceolon cuman wîse lârêowas on godes folce, bûton hi on jugode leornjon? and hû mæg se gelæfa bêon fordgenge, gif sêo lâr and ðâ lârêowas âteorjad? is nû for ðî godes þêowum and mynstermannum georne tô warnigenne. þæt 10 sêo hâlige lâr on ûrum dagum ne âcôlige odðe âteorige, swâswâ hit wæs gedôn on Angeleynne nû for ânum fêawum geârum, swâ þæt nân englisc prêost ne cûde dihtan odðe âsmêagean ânne pistol on lêden, ôðþæt Dânstân arcebisceop and Adêlwold bisceop eft þâ lære 15 on munuclifum ârârðon. ne ewede ic nâ for ðî, þæt ðeos bôc mæge micclum tô lære fremjan, ac hêo byð swâ ðeah sum angyn tô ægðrum gereorde, gif hêo hwâm licað.

Ic bidde nû on godes naman, gyf hwâ dâs bôc 20 âwritan wylle, þæt hê hi gerihte wel be ðære bysne; forðan ðe ic nâh geweald, þeah hi hwâ tô wôge gebringe þurh lêase wriðeras, and hit bið ðonne his pleoh, nâ mîn. micel yfel dêd se unwriðere, gyf he nele his wôh gerihtan. 25

¹ geonglingum R ² forðā H ³⁻⁴ nele nador durch darüber geschriebenes b a ungestellt U || tæcon H ⁵ lytle das erste mal U || hwanan scoldan h || sceo in sceolon auf r. R || cunnon DH ⁷ lareawas DH || iugude h, geogude U || leornian DHhRU ⁸ leafa R || fordgenge H ⁹ lareawas H, larewas h ¹⁰ minster- sc mynster- R ¹¹ angelkyune H ¹² o. ä. f. DH || asmeagan hR || ænne DHhRU || læden h ¹³ æft R ¹⁴ arerde R ¹⁵ mæge DHhR || myclum U ¹⁶⁻¹⁷ to-licad auf r. U || æg(þ)rum H ¹⁸ absatz nur in U || gif begiunt F ¹⁹ :geweahl (ge rad.) h ²⁰ pleo: F ²¹ dēd] dyþ D